

---

Anlass	Medienkonferenz der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Thema	<b>Projektwettbewerb Polizeizentrum Bern</b>
Datum	Donnerstag, 29. November 2018
Referent/in	Stefan Lanzrein, Stv. Kommandant Kantonspolizei Bern

---

Geschätzte Damen und Herren

Wir sind äusserst erfreut und auch dankbar, dass in diesem zukunftsweisenden Projekt nun ein weiterer Meilenstein erreicht worden ist.



Das Siegerprojekt

- ermöglicht funktionale und effiziente Abläufe;
- fördert und vereinfacht die Zusammenarbeit abteilungsintern und –übergreifend;
- ist betrieblich wie baulich flexibel
- und erfüllt nicht zuletzt die sicherheitsrelevanten Anforderungen.

Als fortschrittliche und moderne Kantonspolizei erhalten wir mit dem Projekt «EINS-EINS-SIEBEN» oder 117 nun auch ein modernes Gebäude. Ein Gebäude, das einen offenen und professionellen Auftritt und weitere Optimierungen der Abläufe ermöglicht. Ein Gebäude mit Arbeitsplätzen, die dem heutigen Standard entsprechen. Ein Gebäude, das auch Jahre nach der Zusammenlegung von Kantonspolizei und verschiedenen Gemeinde- und Stadtpolizeien ein identitätsstiftendes Umfeld bietet, welches das Zusammenwachsen fördert oder in dem je nach Herausforderung Teams von Polizistinnen und Polizisten sowie Spezialisten gebildet und zusammenwachsen können.

Ich danke deshalb dem Grossen Rat, der Baudirektion, dem Amt für Grundstücke und Gebäude und allen Expertinnen und Experten, die uns mit ihrem Fachwissen begleitet haben und weiter begleiten werden. Es freut uns, dass unsere betrieblichen Bedürfnisse im Interesse einer weiterhin gut funktionierenden Polizei Verständnis und Unterstützung gefunden haben.

Wir sind uns der Komplexität unserer Abläufe und Anforderungen an einen Neubau sehr wohl bewusst, beispielsweise bei Spezialdiensten wie dem Kriminaltechnischen Dienst oder bei der Führungsinfrastruktur, darunter etwa der Einsatzzentrale, unserem Herzstück. Was das neue Polizeizentrum erfüllen muss, haben wir in einem sehr umfangreichen Pflichtenheft festgehalten. Dem Planerteam ist es trotzdem bestens gelungen, all diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Zum Beispiel lässt die Gebäudestruktur eine äusserst hohe Flexibilität zu. Diese Flexibilität ist für uns enorm wichtig, muss doch die Kantonspolizei ihre Arbeit, ihr Vorgehen, ihre Organisation oder den Einsatz technischer Hilfsmittel laufend neuen Herausforderungen und Gefahrenlagen anpassen.

Um diese Handlungsfähigkeit gewährleisten zu können, brauchen wir neben guten und flexiblen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Räumlichkeiten, die anpassungsfähig sind und entsprechende organisatorische Massnahmen unterstützen. Es ist wichtig, dass wir uns zeitnah austauschen und in entsprechenden Teams gemeinsam mit den Herausforderungen auseinandersetzen können, sei es nun kurzfristig zur Bewältigung von Grossereignissen oder bei längerfristigen Schwerpunkten wie etwa der Bekämpfung von Cyberkriminalität.

Wichtig war für uns auch die gute Erreichbarkeit der für Dritte zugänglichen Räume. Ich denke da zum einen an die Polizeiwache, die Räume zum Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern oder zur Einvernahme von Personen bietet, oder zum andern an die gesamte Führungsinfrastruktur, die im Ereignisfall über genügend Platz für alle Partnerorganisationen verfügt, also beispielsweise auch für Feuerwehr und Sanität.

Wir freuen uns deshalb, dereinst in diesem überzeugend konzipierten Polizeizentrum arbeiten zu dürfen, wollen aber auch danzumal die Polizei für den ganzen Kanton Bern sein und bleiben.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.